Heteractis aurora - Glasperlenanemone



© Gerrit Meinen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU ANEMONEN:
Eine gesunde Anemone sollte
- aufgepumpt dastehen
- eine geschlossene Mundscheibe haben
- unverletzt sein (insbesondere der Fuß)
- sich mit dem Fuß irgendwo befestigt haben und nicht umher treiben
- neben ihrer natürlichen Farbe einen leichten Braunschimmer haben (*Zooxanthellen)
- geruchlos sein. Todeskandidaten erkennt man nicht immer sofort, aber das Wasser, in dem sich die Anemone befindet, ist extrem übelriechend.

*Zooxanthellen sind Symbiosealgen, die photosyntetisch aktiv sind und in Korallen, Anemonen, aber auch Riesenmuscheln und Nacktschnecken leben.
Sie wandeln mit Hilfe von Licht Wasser und das von den Tieren produzierte Kohlendioxid in Sauerstoff und Glukose (Zucker) um.

Eine kranke, häufig dem Tod geweihte Anemone
- ist künstlich gefärbt und wirkt unnatürlich und überall gleichmässig "bunt"
- ist gebleicht (durch Lichtentzug oder schlechte Wasserqualität)
- ist schlaff, verletzt, treibt umher oder kehrt ihr Inneres nach außen.

Nur unter wirklich guten Bedingungen können Anemonen sich regenerieren.

Haltungsbedingungen
Platzbedarf. Anemonen können sehr groß werden. (5o cm Durchmesser sind nicht selten)
Wasserqualität. Anemonen benötigen ein gut eingefahrenes Beckenmilieu und stabile Wasserwerte.
Nesselgift. Bis auf die eigene Art können Anemonen alle anderen Lebewesen schädigen, auch andere Anemonenarten
Wanderschaft. Manche Anemonen wandern sehr gerne im Becken umher ohne Rücksicht auf andere Tiere. Unbedingt auf einen Ansaugschutz für Pumpen achten.
Symbiose. Anemone und Anemonenfisch(e) müssen größenmässig zueinander passen, da Anemonen durch das "Kuscheln" generell gestresst werden und zu kleine Exemplare häufig daran zu Grunde gehen.
Licht. Bis auf einige wenige Arten sind Anemonen sehr lichthungrig. Minimum: 250 Watt HQI oder die entsprechende Röhrenbeleuchtung.
Fütterung. Wir raten von einer Fütterung ab. Anemonen ernähren sich durch Zooxanthellen/Licht und dem, was bei der Fütterung der Fische etc. anfällt. Wenn unbedingt erwünscht,
bitte nur kleinste Mengen Frost- oder Frischfutter an die Tentakel abgeben, große Futterbrocken wie Muscheln oder Stinte sind absolut ungeeignet und stressen das Tier, deshalb auch niemals Futter direkt in die Mundöffnung „pressen".

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN ZU HETERACTIS AURORA:

Als Nachzucht erhältlich: Nein
Vermehrung: In der Natur durch Teilung oder die Entwicklung kleiner Ableger, aber auch geschlechtliche Vermehrung ist möglich. Vermehrung in Aquarien ist nicht bekannt.
Schwierigkeitsgrad: 4 **Erläuterungen siehe unten**
Bevorzugtes Futter: Zooxanthellen/ Licht, Fütterung nicht notwendig
Zu erwartende Endgröße: 50 cm
Allgemein empfohlenes Mindest-Beckenvolumen/Liter: 200 Liter
Für Gesellschaftsbecken geeignet: ja mit Einschränkungen, siehe Besonderheiten
Nesselkraft: Gering im Vergleich mit anderen Anemonenarten, sollte aber nicht unterschätzt werden.
Lebensraum: Heteractis aurora befestigt sich ausschließlich im Bodengrund. Sie bevorzugt eine mittlere Strömung, viel Licht und benötigt Platz.
Aquariengestaltung: Sandboden, ausreichend Strömung und Licht.

BESONDERHEITEN:
- Charakteristisch für die Glasperlenanemoen sind die Tentakel, die aussehen wie Perlenschnüre.
- Ihre natürliche Farbe ist sand- oder cremefarben, der Fuß ist orange bis rot.
- Diese Anemone wandert sehr häufig.
- Sie wird im Handel eher selten als Symbiosepartner für Anemonenfische angeboten. Natürliche Symbiosepartner sind: Amphiprion akindynos, Amphiprion allardi, Amphiprion bicinctus, Amphiprion chrysogaster, Amphiprion chrysopterus, Amphiprion clarkii

Einige Informationen stammen aus den Anemonen-FAQ von Martin Kuhn. Wir danken ihm für die Genehmigung.

Einteilung Schwierigkeitsgrad:
1 = einfach zu halten für Korallenbecken
2 = bedingt für Korallenbecken geeignet
3 = nur für Fischaquarien, oder starker Räuber
4 = nur für Fortgeschrittene
5 = nur nach ausführlicher Beratung, sehr schwer haltbar
6 = Artaquarium, besondere Fachkenntnis

Diese Haltungsempfehlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und hat keinerlei wissenschaftlichen Hintergrund. Sie ist das Resultat einer Datensammlung aus den Berichten von www.meerwasserforum.info und spiegelt die heute allgemein gültige Meinung über die optimale Pflege des Tieres wider. Copyright aller Texte und Fotos, soweit nicht anders angegeben, unterliegt MARUBIS.eV.